

Beiträge zum Wittgensdorfer Kulturleben von 1945 bis 1989

Im zweiten Teil unserer „Beiträge zum Wittgensdorfer Kulturleben von 1945 bis 1989“ wollen wir uns mit einigen sportlichen Aktivitäten unseres Ortes befassen. Wie schon im ersten Teil unserer Serie erwähnt, existierten vor dem 2. Weltkrieg laut Adressbuch für Burgstädt und weitere 14 umliegende Orte von 1937 in Wittgensdorf 14 Vereine.

Wittgensdorfer Turner um 1925



Quelle: "Unser Wittgensdorf", RIEDEL-Verlag, 09247 Röhrsdorf, 1994

Darunter waren 4 Sportvereine. Im Verein "Deutsche Turnerschaft" waren neben den Turnern auch die Fußballer, die Faustballer, Schlagballmannschaft der Frauen sowie noch weitere Sportarten vereinigt. Dabei spielten die Schlagballfrauen im wahrsten Sinne des Wortes eine herausragende Rolle. Von jeher eine technisch und kämpferisch versierte Mannschaft, z.Bsp. ein erster Platz bei regionalen Sportwettkämpfen,



Quelle: Sammlung Heimatstube, Leihgeber: Hanna Kirchberger

erkämpften sie sich 1936 den Titel des deutschen Meisters. Eine wahre Meisterleistung !!!



Deutscher Schlagballmeister 1936

Quelle: Sammlung Heimatstube, Leihgeber: Hanna Kirchberger

Durch intensive Bemühungen von Frau Hanna Kirchberger gelang es, die Namen der Mitglieder der Meistermannschaft von 1936 zu ermitteln.

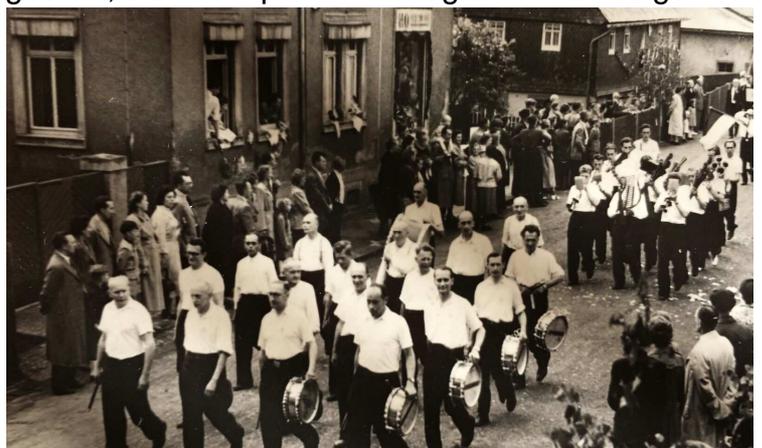
Nr. 6 - Hanna Rudolph, Nr. 7 - ?, Nr. 4 - ?, Nr. 11 - ?, Nr. 5 - Helene Schmalz, Nr. 12 - ... Degner, neben Nr. 12 - Marianne Erler, daneben der Trainer Ernst Heil, Nr. 8 - Ella Herold, Nr. 9 - Dora Wagner, Nr. 2 - Hilda Geipel, Nr. 3 - Johanna Meisel, Nr. 1 - Else Friedemann.

Sollte u.U. eine/ein Leserin/Leser eine der noch nicht identifizierten Damen erkennen, so sind wir für sachdienliche Hinweise sehr dankbar.

Diese ganzen Aktivitäten wurden aber mit dem Beginn des II. Weltkrieges gegen Null gefahren und schließlich gänzlich eingestellt. Wie aber schon im ersten Teil unserer Beitragsreihe dargestellt, kam mit der Unterstützung und aktiver Mitarbeit des Großbetriebes „**VEB Trikotagen und Strumpfwerke Wittgensdorf**“ auch die sportliche Betätigung der Bevölkerung wieder in Gang. Es bildeten sich verschiedene sportliche Betätigungsfelder heraus und auch der Spielbetrieb des einzelnen Sportarten begann wieder aufzuleben.

Auch eine alte Tradition der Arbeiterbewegung wurde wieder belebt. Interessierte Männer schlossen sich zum Spielmannszug Wittgensdorf zusammen. Hier wurde getrommelt und auf der Querflöte gespielt, ein Teil des Spielmannszuges musizierte auf der Schalmel - es war eine schlagkräftige Truppe entstanden, die zu vielen Veranstaltungen aufspielte und ihre Zuhörer begeisterte.

Nachfolgend haben wir einige Fotos zusammengestellt, die den Spielmannszug an Aktion zeigen.





Quelle: Sammlung Gleisberg

Beim näheren Betrachten der Fotos mag sicher der eine oder andere ein bekanntes Gesicht erkennen. Viel Spass beim Erraten der Namen !!

Weitere sportliche Betätigungen gab es z.Bsp. als regelmäßiges Kinderturnen und eine Frauengymnastikgruppe unter der Leitung von Friedel Landgraf und Marga Bahnert. Hier war die Teilnahme am Turn- und Sportfest in Leipzig der absolute Höhepunkt für die hier organisierten Freizeitsportler.

Eine hervorragende Rolle im Ensemble der im Sportbereich organisierten Werktätigen spielte aber die Volkstanzgruppe des VEB Trikotex.



Dieses Ensemble wurde 1950 „aus der Taufe“ gehoben. Überall bedachte man die Darbietungen der Tänzerinnen und Tänzer mit herzlichem Applaus. Die Auftrittsorte reichten weit über die Grenzen von Wittgensdorf hinaus. Die Volkstanzgruppe des Betriebes nahm an den jährlich stattfindenden Republik- Ausscheiden für Tanzgruppen teil. Ihr Weg führte sie bis nach Rudolstadt, Affalter, Augustusburg oder Aue, um nur einige Stationen zu nennen. Einen festen Platz hatte das Ensemble auch bei den Pressefesten im Küchwald.



Mit ihren fröhlichen Darbietungen bereicherte die Tanzgruppe stets die Betriebsfeste des VEB Trikotex. Auch zur 700 Jahrfeier von Wittgensdorf leistete sie ihren Beitrag und trug zum Gelingen dieses Festes bei.



Was auf der Bühne so federleicht aussah, war nur durch konsequentes Training zu erreichen. Zweimal wöchentlich traf man sich zum Proben. Die musikalische Begleitung übernahm Frau Scheibe am Flügel.



Quellenangabe: Alle Fotos zur Volkstanzgruppe Sammlung Imona Steger

Da die Übungsstunden natürlich nach der Arbeitszeit oder an Wochenenden angesetzt wurden, brachten die Akteure häufig ihre Kinder mit zur Probe.

Die Kostüme entwarfen und nähten die Mitglieder der Tanzgruppe ebenfalls in eigener Regie. So viel Engagement verdient auch heute noch unseren Respekt!

Frau Marga Bahnert bemühte sich um die Nachwuchssicherung des Ensembles und leitete eine Jugendtanzgruppe. Die Jugendlichen kamen vorwiegend aus dem Jugendwohnheim Wittgensdorf.

Leider fand man für die musikalische Begleitung der Tanzgruppe keine Nachfolge, was 1958 das „Aus“ für die Volkstanzgruppe bedeutete.

Liebe Leser der Wittgensdorfer Rundschau, wenn Sie uns zu dem erwähnten Sportfest mit Bildmaterial unterstützen können, wären wir Ihnen sehr dankbar. Natürlich erhalten Sie Ihre Fotos zurück. Wir scannen diese am Computer und könnten so unseren Fundus zur Betriebsgeschichte des VEB Trikotex vervollständigen.

Kontakt zu uns unter Tel. 037200 80172 oder jeweils am 1. Samstag des Monats in der Heimatstube im Rathaus 14.00 – 17.00 Uhr.

Vielen Dank.

Rena Fritzsche /Ulrich Nier
Kultur-und Heimatverein Wittgensdorf e.V.